



Gewehrshützin Fabienne Füglistter weiss das hochkarätige Micarna-Goodwill-Team hinter sich.

Laserschiessen: Attraktion für Olympiasieger und Weltmeister

Fabienne Füglistter lernte im Athletik Zentrum St. Gallen während einer Plausch-Stafette die Sportler des Micarna Goodwill-Teams kennen.

Alle taten es. Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig (Sportlerin des Jahres 2012) ebenso wie Kunstturn-Europameisterin Giulia Steingruber (Dritte der Sportlerwahl) oder die Weltmeister Beat Hefi (Bob), Ralph Näf (Bike), Jolanda Neff (Bike) und Daniel Hubmann (OL), dessen Bruder Martin (Europameister), die Paralympics-Medaillengewinner Sandra Graf und Marcel Hug, Schwingerkönig Nöldi Forrer, Olympia-Leichtathletin Linda Züblin, Bob-Anschieber Alex Baumann (Weltcup-sieger), der Moderne Fünfkämpfer Yves Walz (CISM-Vizeweltmeister), Wildwasser-Kanutin Chantal Abgottspon (Weltcup-siegerin Abfahrt) oder die Ver-

treter des Amtes für Sport und des Stadtrats. Sie schossen wie Handballerinnen des LC Brühl, das Quartett der Orthopädie St. Gallen mit Sportarzt Pierre Hofer (Swiss Olympic Basis), Nayla Stössel (OK-Präsidentin CSIO St. Gallen), Andrej Ammann (Update-Fitness-Kette) und 18 Talenten der städtischen Sportschule oder der «United School of Sports» vor rund 400 Zuschauern während einer von ex-TV-Moderatorin Regula Späni kommentierten Plausch-Stafette mit Lasergewehren der Linth Arena Näfels.

Die anfängliche Zurückhaltung wich dank der Betreuung durch Hanspeter Rohner und Ivo Bernhardsgrütter (Indoor

Swiss Shooting) nach kurzer Zeit. Und Kampfrichter Gery Pfister, Chef Spitzensport der Armbrust-Schützen, durfte die nicht so treffsicheren Athleten lächelnd auf die Strafrunde schicken.

Positive Erfahrungen
Mittendrin kämpfte Gewehrshützin Fabienne Füglistter (Rookie-Kader). «Ich lernte viele neue Dinge kennen. Beispielsweise von Nicola Spirig. Es war toll, all diese Sportler zu treffen.



Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig wird von Hanspeter Rohner vor laufenden Kameras betreut, während Micarna-Chef Albert Baumann (Nr. 46) zum Rad-Start hetzt.

Kontakte zu andern Disziplinen wären für uns wichtig», fasste die Junioren-Team-Europameisterin ihre Erlebnisse zusammen. «Trotz der fünf Stunden dauernden Rückfahrt nach Bern hat sich die Reise gelohnt.»

Als treffsicherster Schnellshütze erwies sich Nöldi Forrer, der schon das Feldschiessen im Obertoggenburg gewinnen konnte. Ihm spielte es keine Rolle, dass er nach dem Hindernislauf und vor der Runde

mit dem ElliptiGo-Rad mit erhöhtem Puls schiessen musste. «Einfach mutig draufhalten», lautete seine Devise. Ebenfalls eine überdurchschnittliche Trefferquote wies der Bischofszeller Stadtschütze Albert Baumann auf. Als Unternehmensleiter des Fleisch- und Geflügelproduzenten Micarna – und damit Gastgeber – stand er unter erhöhtem Leistungsdruck.

Alle Athleten gehören zu Albert Baumanns Micarna Good-

will-Team, das 27 Athletinnen und Athleten aus 19 Sportarten umfasst. Für einmal fand die Schiesseinlage nicht abseits statt, sondern in einem Stadion. Vor Ort waren vier TV-Stationen und zehn Journalisten. Unter den Zuschauern befanden sich neben der Armbrust-Familie Haeringer viele Schulklassen. Es gab keine Proteste, dass geschossen wurde. Was taten die Sportschüler nach der Stafette und vor dem Bobanschieben? Sie griffen ausser

Konkurrenz zu den Lasergewehren. Das Micarna-Team betrieb zusammen mit Fabienne Füglistner unkompliziert Imageförderung zum Nulltarif. Und «Fabi» kam bei den andern Athleten sympathisch rüber. Erklärungsbedarf bestand einzig, weshalb es für ihren Sport eine derartige Ausrüstung brauche. Ob mit entsprechendem Training nicht darauf verzichtet werden könnte. ■

uhu



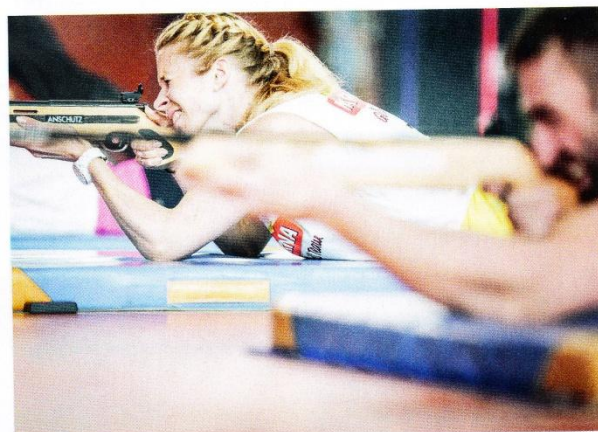
Schwingerkönig Nöldi Forrer erwies sich als treffsicherster Schütze.



OL-Weltmeister Daniel Hubmann hat bereits drei Treffer erzielt.



Fabienne Füglistner unterhält sich im Rücken von Beat Hefti mit Giulia Steingruber.



Leichtathletin Linda Züblin zielt wie Bob-Anschieber Alex Baumann mit dem Lasergewehr.